



vertraulich

Landeshauptstadt Dresden  
Der Oberbürgermeister

An alle  
Fraktionen sowie Stadträtinnen/Stadträte  
des Stadtrates der Landeshauptstadt Dresden

GZ: (OB) INAUSLB

Datum: - 2. APR. 2019

## **Beschlusskontrolle zu V0220/14 (Sitzungsnummer: SR/011/2015)**

Konzept zur Integration von Menschen mit Migrationshintergrund in der Landeshauptstadt Dresden (Integrationskonzept 2015 - 2020)

Sehr geehrte Damen und Herren,

folgender Zwischenstand kann zu oben genanntem Beschluss gegeben werden:

1. **„Der Stadtrat beschließt das „Konzept zur Integration von Menschen mit Migrationshintergrund in der Landeshauptstadt Dresden (Integrationskonzept 2015 - 2020)“ mit folgenden Ergänzungen:**

**Auf Seite 69 Punkt 4 der Maßnahmen „Soziale Beratung und Betreuung“ sind in der Spalte 2 die Anstriche 2 - 4 wie folgt zu ergänzen:**

- **Niedrigschwellige Hilfsangebote, verbunden mit der Gewinnung von Ehrenamtlichen mit Migrationshintergrund als Lotsen im Pflegesystem, sind schrittweise anzubieten.**
- **Erste mehrsprachige Informationsbroschüren und Angebote mehrsprachiger Pflegeberatung sind ggf. unter Einbindung von professionell Pflegenden mit Migrationshintergrund zu entwickeln.**
- **Mit einer differenzierten Datenlage zur Gesundheit und Pflege von Migrantinnen und Migranten ist deren Bedarf besser zu ermitteln und der weiteren Planung zugrunde zu legen.“**

Der Beschlusspunkt ist erfüllt.

- 1a. **„Die Grundsätze der Integrationspolitik aus dem Integrationskonzept 2009 werden im neuen Konzept verankert.“**

Der Beschlusspunkt ist erfüllt.

**1b. „Die Einwohnerinnen und Einwohner sind frühzeitig bei Standortentscheidungen zu Wohnheimen für Asylsuchende einzubeziehen.“**

Der Beschlusspunkt ist erfüllt.

**1c. „Die Oberbürgermeisterin soll sich für eine verbesserte und vereinfachte gesundheitliche Versorgung von Asylsuchenden einsetzen und dazu mit einer Krankenkasse die Übernahme der Krankenbehandlung von Leistungsberechtigten nach den §§ 1 und 1a des Asylbewerberleistungsgesetzes (AsylbLG) durch die Ausgabe von Versichertenkarten gewährleisten.“**

Die Verhandlungen mit den Krankenkassen und der Kassenärztlichen Vereinigung sowie der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Sachsen laufen noch.

**1d. „Das strategische Personalentwicklungskonzept der Landeshauptstadt Dresden ist im Hinblick auf den Erwerb interkultureller Kompetenz sowie den Ausbau der Fremdsprachenkenntnisse der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fortzuschreiben.“**

Im aktuellen Personalentwicklungskonzept (beschlossen 2016) sind der Erwerb interkultureller Kompetenzen sowie der Ausbau von Fremdsprachenkenntnissen enthalten.

In dem Handlungsschwerpunkt Aus- und Weiterbeschäftigung (7.1.2) des Konzeptes sind interkulturelle Kompetenzen hier insbesondere im Hinblick auf die Ausbildung verankert. Unter 7.1.3. Qualifizierung stehen die Fremdsprachenkenntnisse im Fokus. Beide Schwerpunkte finden in der Umsetzung des Personalentwicklungskonzeptes in der Praxis ihre Berücksichtigung.

**1e. „Das Welcome Center Dresden soll in die Lage versetzt werden, allen aus dem Ausland neu ankommenden Hilfe suchenden Menschen (außer Touristen) Orientierung zu geben und die zuständigen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner der Ausländerbehörde vermitteln. Das Angebot ist durch geeignete Maßnahmen der Öffentlichkeit bekannt zu machen.“**

Seit Eröffnung des Dresden Welcome Centers (DWC) werden Personen, die im dortigen Empfangsbereich vorsprechen, beraten und an die im jeweiligen Einzelfall zuständigen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner der Ausländerbehörde weiterverwiesen. Allerdings ist die Verweisberatung jedes aus dem Ausland in Dresden Ankommenden nicht durch das DWC allein zu stemmen, da die personelle und räumliche Ausstattung dafür nicht vorhanden ist. Am gegenwärtigen Standort des DWC können diese Voraussetzungen auch nicht geschaffen werden. Die Beratungsmöglichkeit für alle Zuziehenden im DWC wird aus diesem Grund auch nicht beworben. Der Servicepunkt der Ausländerbehörde in der Theaterstraße sowie die Bürgerbüros sind deshalb im allgemeinen Beratungsbereich ebenfalls aktiv tätig und decken einen erheblichen Teil des Bedarfs ab.

Sollten die Pläne der Verwaltung zur Erweiterung des Ordnungsrathauses Theaterstraße durch einen Anbau realisiert werden, ist vorgesehen, dass die Ausländerbehörde einschließlich ihres Sachgebietes DWC dort untergebracht wird.

**2. „Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, dem Stadtrat zur Umsetzung des Konzeptes im Jahr 2017 schriftlich Bericht zu erstatten.“**

Der Beschlusspunkt ist erfüllt. Der Zwischenbericht wurde im April 2018 als Informationsvorlage dem Stadtrat übergeben (V2264/18).

3. „Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, dem Stadtrat spätestens im Jahr 2020 einen Vorschlag zur Fortschreibung bzw. Neufassung des Integrationskonzeptes vorzulegen.“

Die beginnende Fortschreibung ist für das 2. Halbjahr 2019 angedacht.

4. „Alle Maßnahmen des „Integrationskonzeptes 2015 – 2020“ sind innerhalb der den Geschäftsbereichen im jeweiligen Haushaltsplan zur Verfügung stehenden Mittel umzusetzen.“

Der Beschlusspunkt ist erfüllt.

nächste Beschlusskontrolle: November 2019

Mit freundlichen Grüßen

  
i.V. Detlef Sittel

Dirk Hilbert

**Detlef Sittel**  
Erster Bürgermeister